



DAS NEUE STRUKTURMODELL

EINE SCHLANKE PFLEGEDOKUMENTATION



Die Umstellung auf die entbürokratisierte Pflegedokumentation mit der „**Strukturierten Informationssammlung (SIS)**“ ist für Sie, aufgrund unserer durchdachten Softwarelösung, jederzeit möglich. Alle bisherigen Pflegeplanstrukturen bleiben im direkten Zugriff und können nach der Umstellung auf die neue Struktur jederzeit eingesehen werden. Somit wird Ihnen ein einfacher, **problemloser und jederzeitiger Wechsel** ermöglicht.

Bei der Erstellung und Anpassung sind Sie ungebunden und entscheiden selbst, wie das Strukturmodell in Ihrem Haus aussehen wird. Auf neue Erkenntnisse und laufende Anpassungen können Sie selbst jederzeit flexibel reagieren.

DAS NEUE STRUKTURMODELL

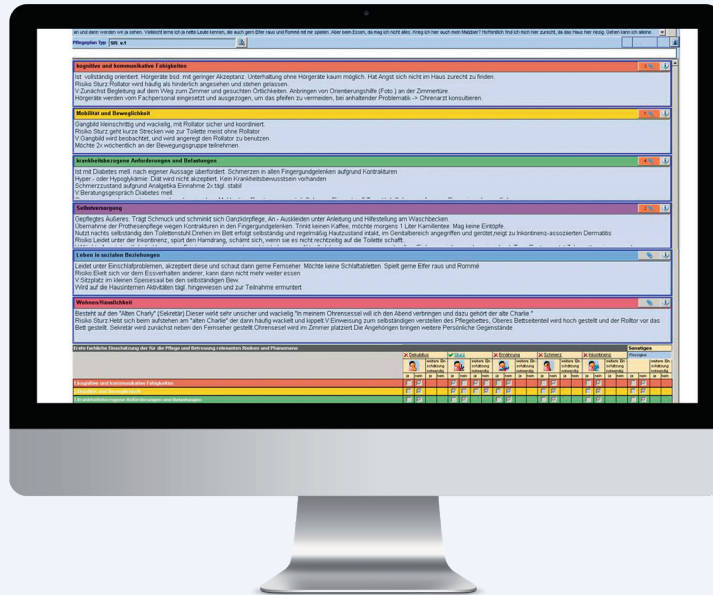


Abb.: Strukturierte Informationssammlung (Umsetzungsbeispiel)

DIE LEISTUNGSPAKETE

Nutzen Sie die vielen positiven Effekte der Neuausrichtung. Hierfür haben wir den Leistungsexplorer durch Leistungspakete erweitert. Inhalt, Umfang und Ausgestaltung der Leistungspakete bestimmen Sie und passen diese individuell an Ihre Einrichtung an. In der täglichen Arbeit sparen Sie dadurch Zeit und haben weiterhin das Wesentliche im Blick.

DIE MASSNAHMENPLANUNG

Leistungspakete wie die „Morgendliche Grundpflege“ können Sie mit einem Klick abzeichnen. Dadurch sparen Sie Zeit, die Sie für andere Aufgaben nutzen können.

DIE VERLAUFSdokUMENTATION

Bei Abweichungen von den routinemäßigen wiederkehrenden Pflege- und Betreuungsabläufen werden Sie automatisch aufgefordert, eine Begründung im Berichtsblatt zu dokumentieren.

INDIVIDUELLE ANWENDUNGEN - IHRE FREIHEIT

Alle genannten Funktionalitäten sind grundsätzliche Bestandteile der Wilken Pflegedokumentation über alle Strukturmodelle hinweg. Sie können diese auch außerhalb des neuen Strukturmodells nutzen.

DIE RISIKOMATRIX

Die Risikomatrix enthält alle vorgegebenen Themenbereiche und lässt sich darüber hinaus individuell erweitern. Wird in der Risikomatrix eine Beeinträchtigung erfasst, können Sie in das passende Assessment weitergeleitet werden.

NUTZEN

- Durchdachtes Benutzer- und Berechtigungskonzept
- Risikomatrix
- Quicklinks im Steuerungsbereich
- Erweiterung des Schmerzmanagements um die Risikoerhebung BESD (Beurteilung von Schmerzen bei Demenz)
- Zentraler Druckaufruf aller Abfragen
- Benutzerdefinierter Pflegeplan
- Einbindung der gelben Liste
- Sammelstornos
- Sammelbestätigungen